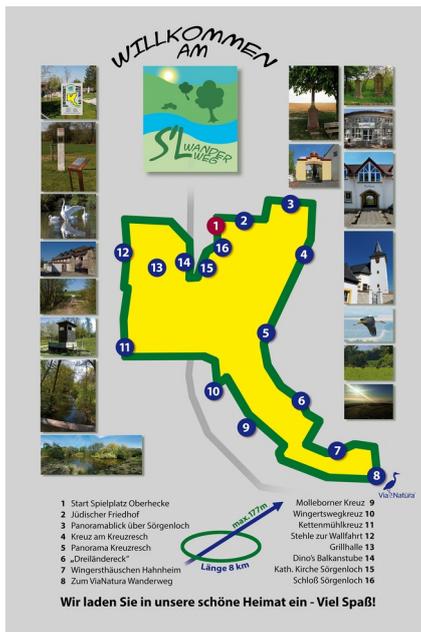


Sörgenlocher Wanderweg



Der erste Sörgenlocher Wanderweg lädt die Besucher ein, die Sehenswürdigkeiten von Sörgenloch und die Schönheit Rheinhessens zu entdecken. Er führt vorbei an der historischen Wallfahrtskirche, dem Sörgenlocher Schloss und dem jüdischen Friedhof. Unser Weg bietet wunderschöne Ausblicke in das rheinhessische Hügelland, welches von Weinbergen, Feldern und Windrädern geprägt ist. Zahlreiche historische Weinberg- und Wegkreuze säumen den Weg.

Klicke diesen [Link](#) um die Wanderkarte einzusehen.



Der Wanderweg startet am Spielplatz „An der Oberhecke“, wo zahlreiche Parkplätze zur Verfügung stehen. Familien können hier verweilen und die Kinder auf dem Spielplatz toben lassen.



„An der Oberhecke“ geht es rechts bergauf entlang der Straße. Nach ca. 100 m gibt es die erste Sehenswürdigkeit zu entdecken: den jüdischen Friedhof. Der jüdische Friedhof ist ein geschütztes Naturdenkmal und wurde um 1880 angelegt. Es handelt sich um einen Sammelfriedhof auf dem Juden aus 35 rheinhessischen Gemeinden bestattet wurden. Heute sind noch 4 Grabsteine erhalten, die an die jüdische Gemeinschaft in Rheinhessen erinnern.

Sörgenlocher Wanderweg



Am Ende der ausgebauten Straße, welches auch das Ende des Wohngebietes „An der Oberhecke“ markiert, beginnt ein Feldweg. Ein Hinweisschild erinnert daran, dass man nach ca. 50 m links abbiegen muss. Nach dem abbiegen, geht es erst mal ca. 150 m auf ebener Strecke weiter, vorbei an einem kleinen bewachsenen Hügel zur Linken. Nach dem Hügel geht es rechts bergauf, vorbei an Weinbergen, Obstplantagen und Feldern. Etwas weiter oben lohnt sich eine kurze Pause und ein Blick zurück über Sörgenloch hinweg in das rheinhessische Hügelland.



An der nächsten Weggabelung geht es nach rechts auf einem ebenen Feldweg bis zum „Zornheimer Kreuz“. Dieses „Kreuz am Wingersweg zur Zornheimer Gemarkung“ wurde 1937 errichtet.



Am „Zornheimer Kreuz“ geht es in Laufrichtung geradeaus, weiter auf dem Feldweg am Kreuzresch entlang, mit den Büschen zur Linken und der Wiese (bzw. Feld) zur Rechten. Nach ca. 200 m ist rechts eine Blühwiese, die der Sörgenloch Bürgerverein im Auftrag der Gemeinde angelegt hat und pflegt.

Sörgenlocher Wanderweg



Am Ende des Reschs eröffnet sich ein wunderschöner Ausblick in das rheinhessische Hügelland, den man auf der Bank an der Kreuzung genießen kann. An der Kreuzung geht es links auf den Höhenweg oberhalb der Weinberge weiter. Hier ergeben sich schöne Ausblicke in das Seltal.



Nach ca. 400 m auf dem Höhenweg kreuzt ein ausgebauter Wirtschaftsweg, hier befindet sich das „Dreiländereck“ wo die Gemarkungen von Sörgenloch, Zornheim und Hahnheim aufeinandertreffen. Am Dreiländereck geht es rechts auf den Wirtschaftsweg den Berg hinunter. Bei der nächsten Kreuzung nach ca. 100 m geht es nach links auf einen Wirtschaftsweg, der uns am Hahnheimer Wingertshäuschen vorbeiführt, welches im Zuge der Renaturierung erbaut wurde. Dieser Ort lädt mit seiner herrlichen Aussicht und der Schatten spendenden Überdachung zum Verweilen ein.



Wir folgen dem Weg vorbei am Hahnheimer Wingertshäuschen und nach ca. 200 m biegt der Wanderweg nach rechts auf einen Feldweg ab, der uns bergab zum nächsten Wirtschaftsweg führt. An der Kreuzung des unteren Wirtschaftsweges kann man einen Abstecher zum ViaNatura® Wanderweg der Gemeinde Hahnheim machen, wenn man geradeaus weitergeht und die Landstraße überquert. Unser Wanderweg biegt nach rechts auf den Wirtschaftsweg ein und führt uns wieder in Richtung Sörgenloch.

Sörgenlocher Wanderweg



Der Beschilderung folgend biegen wir in ca. 500 m nach rechts auf einen kreuzenden Wirtschaftsweg ab, der ein Stück bergauf geht. Nach ca. 70 m geht es wieder nach links auf einem ebenen Feldweg, der uns zum Molleborner Kreuz führt. Das Molleborner Kreuz ist ein barockes Sandsteinkreuz aus dem 18. Jahrhundert. Es wurde im Jahre 2003 an dieser schönen Stelle im Weinberg aufgestellt, da sich im Dorf kein geeigneter Ort fand.



Ca. 200 m nach dem Molleborner Kreuz trifft der Feldweg auf einen Wirtschaftsweg, wo wir links abbiegen und nach wenigen Metern zum nächsten Wingertskreuz aus dem 19. Jahrhundert kommen. Dieses Kreuz ist ebenfalls aus Sandstein und hat einen Tischsockel.



Nun biegen wir rechts auf den Bleidesheimer Weg ab. Nach ca. 100 m geht es links auf einem Feldweg bergab zur Landstraße. Vorsicht beim Überqueren der Landstraße! Nach dem Überqueren der Landstraße geht es zunächst gerade aus (rechts halten) und dann links und wieder rechts den Wirtschaftsweg bergab. Zur Linken befindet sich der Hof der Familie Sieben. Nach ca. 100 m ist rechts ein kleiner Spielplatz, versteckt unter Schatten spendenden Bäumen und lädt zum Rasten und Spielen ein.

Sörgenlocher Wanderweg



Der Wirtschaftsweg mündet am Köthenmühlkreuz auf den Selztalradweg. Das Köthenmühlkreuz stammt aus dem 18. Jahrhundert und stand bei der Köthenmühle, die sich früher an der Selz in Richtung Udenheim befand. Die Köthenmühle gibt es nicht mehr und so haben engagierte Sörgenlocher Bürger das Kreuz an einen sicheren Platz gebracht.



Am Köthenmühlkreuz biegen wir nach rechts auf den Selztalradweg ab. Bitte Vorsicht, denn hier ist bei schönem Wetter viel Radverkehr. Nun erreichen wir die Grillhalle und den Bauhof von Sörgenloch. Am Bauhof laden Bänke und Tische zur Rast ein. Die Grillhalle kann man auch für Festlichkeiten von der Gemeinde anmieten. Sie bietet einen großen Innenraum mit Theke und Kühlschränken. Die begrünte Außenanlage lädt zum Grillen, Feiern und Spielen ein.



Der Wanderweg geht nun weiter geradeaus auf dem Selztalradweg in Richtung Nieder-Olm. Nach ca. 100 m erreichen wir die Stele. Sie erinnert an die Wiederauffindung der Marienstatue, die im 17. Jahrhundert unweit der Stelle, an der die Stele steht, vergraben wurde, um sie vor der Zerstörung während des Pfälzer Erbfolgekriegs zu bewahren. Nach dem Krieg konnte sich niemand mehr an den genauen Vergrabungsort erinnern und so beteten Sörgenlocher zu Gott, dass er ihnen den Ort offenbare. Es gab eine Erscheinung über einer Wiese („Heiligenwiese“) unweit der Stele und genau dort fand man die Statue vergraben. Diesem „Wunder“ wird jedes Jahr am 8. September mit einer Wallfahrt gedacht.

Sörgenlocher Wanderweg



Nach weiteren ca. 200 m auf dem Selztalradweg biegen wir nach rechts ab auf einen Feldweg, der uns bergauf ins Dorf führt. Wir queren die Straße „Am Kirschgarten“ und gehen weiter geradeaus, bis zur Landstraße. Nun gehen wir nach rechts in Richtung Dorfmittelpunkt. Vorsicht an der Straße, denn die Fußwege sind sehr eng! Nach ca. 150 m erreichen wir den Kirchplatz. Hier lädt „Dinos Balkanstube“ fast jeden Tag ab 17:00 zu leckerem Essen in gemütlicher Atmosphäre ein. Außerdem gibt es hier die „nette Toilette“, die immer offen ist.



Am Kirchplatz geht es die Treppen hinauf zur wunderschönen „Wallfahrtskirche Mariä Opferung“. Menschen, denen das Treppen steigen schwerfällt, können die Mainzer Straße noch ca. 100 m geradeaus zu gehen und dann nach Links in die Dörrgasse einzubiegen.

Das genaue Datum der Erbauung der „Wallfahrtskirche Mariä Opferung“ ist nicht bekannt. Überliefert ist, dass die Kirche um 1232 geweiht wurde. Im Laufe der Zeit wurde die Kirche mehrere Male zerstört, die Marienstatue blieb der Nachwelt aber erhalten, weil sie von mutigen Sörgenlocher Bürgern geschützt wurde. Ein Blick ins Innere die Kirche lohnt sich.



Der Weg führt uns rechts an der Kirche vorbei und über eine Treppe auf die „Dörrgasse“. Hier gehen wir links noch ein Stück den Berg hinauf und geradeaus weiter vorbei am „Hexenhäuschen“. Keine Angst, in Sörgenloch gibt es keine Hexen, die Bezeichnung ergibt sich aus der geringen Größe des ehemaligen Wohnhauses. Im Jahr 2007 wurde hier die Dorfbücherei eröffnet. Heute wird das „Hexenhäuschen“ noch von Vereinen für Sitzungen genutzt.

Sörgenlocher Wanderweg



Wenn wir die Straße weitergehen und uns rechts halten, kommen wir durch einen Torbogen, hinter dem sich das „Schloss“ Sörgenloch befindet. Am Torbogen befindet sich das Wappen der Freiherren Köth von Wanscheid aus dem 18. Jahrhundert.

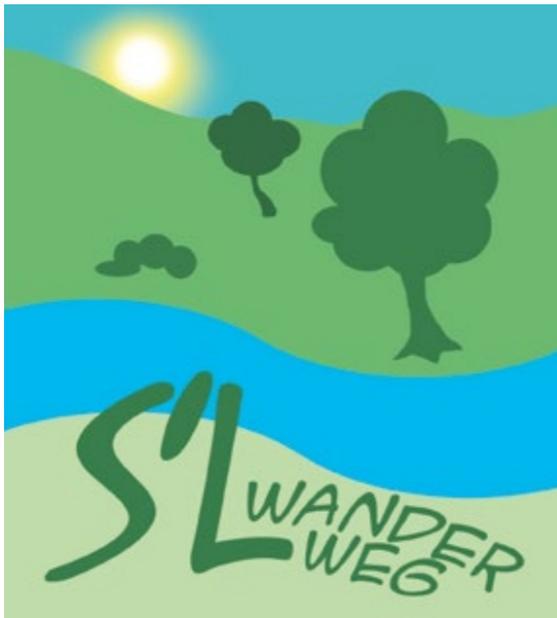


Das Sörgenlocher „Schloss“ ist ein Barockbau aus dem Jahre 1701 und war Sitz der jeweiligen Ortsherren. Eigentlich ist es kein Schloss, sondern ein Herrschaftlicher Sitz. Die Sörgenlocher sind aber stolz auf ihr „Schloss“. Anfang des 21. Jahrhunderts wurde das Schloss und die Nebengebäude saniert und als Gaststätte und Hotel genutzt. Leider musste der Gastronomie- und Hotelbetrieb eingestellt werden. Nun ist geplant das ehemalige Hotel als Wohngemeinschaft für ältere Menschen zu nutzen, im Hauptgebäude ist eine Tagespflege und ein Café zum verweilen geplant.



Gegenüber vom Schloss ist das Sörgenlocher Rathaus. Im linken unteren Teil befindet sich die neue Dorfbücherei und ein Gewölbekeller, den man für Feierlichkeiten bei der Ortsgemeinde anmieten kann. Rechts vom Rathaus ist das Vereinsheim, wo jährlich unter anderem die Fastnachtsitzungen stattfinden. Auch das Vereinsheim kann man für Feiern von der Ortsgemeinde anmieten.

Sörgenlocher Wanderweg



Nun ist es nicht mehr weit zum Ausgangspunkt, einfach der Straße am Schloss vorbei folgen und nach ca. 200 m habt ihr es geschafft und seid zurück beim Park- und Spielplatz. Wenn die Kinder noch nicht müde sind, dann können sie noch ein bisschen toben, während die Erwachsenen eine der zahlreichen Bänke zur Erholung nutzen können.

Wir hoffen, dass Euch der Sörgenlocher Wanderweg mit seinen Sehenswürdigkeiten und Ausblicken gefallen hat.